

**Stadt Meerbusch**

Der Bürgermeister  
Straßen und Kanäle  
5/66.10 De

AC . Juni 2011

An die  
Damen und Herren  
des Haupt- und Finanzausschusses

**Beratungsvorlage**

zu TOP I. 2 der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 30.06.2011.

**Bürgeranregung gem. § 24 GO vom 08.05.2011 – Durchgangsverkehr Strümper Berg -****Beschlussvorschlag:**

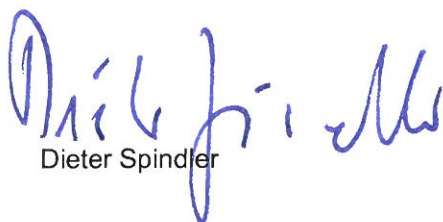
Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates verweist den Antrag gemäß § 24 GO NRW an den Bau- und Umweltausschuss mit der Empfehlung, über die im Rahmen des Antrages vorgebrachte Anregung zu entscheiden.

**Begründung:**

Die Petenten regen eine Entscheidung in Bezug auf eine Änderung der verkehrsregelnden Beschilderung der Straße „Strümper Berg“ an, für die der Bau- und Umweltausschuss gemäß Zuständigkeitsordnung des Rates der Stadt Meerbusch die entsprechende Entscheidungskompetenz in dieser Grundsatzangelegenheit inne hat. Der Antrag wird demzufolge an den Bau- und Umweltausschuss zur abschließenden Entscheidung weitergegeben.

**Lösung:**

Die Verwaltung schlägt vor, wie unter der Begründung dargestellt, im Einzelnen zu entscheiden.



Dieter Spindler

**Anlage**

006



Herrn  
Bürgermeister  
Dieter Spindler  
Dorfstraße 20  
40670 Meerbusch

1. Juni 2011

Vorab per Fax 02132-916321

**Bürgeranregung „Stopp dem Durchgangsverkehr über den Strümper Berg“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Spindler,

in Vertretung der Anwohnerinnen und Anwohner des Strümper Berges möchten wir unsere Bürgeranregung mit einem ergänzenden Vorschlag erneut vorbringen und bitten Sie höflich um Ihre Unterstützung.

Die Ihnen bekannte bisherige Anregung (125 Unterschriften) wurde im Bau – und Umweltausschuss am 5. Mai 2010 abgelehnt. In gleicher Sitzung wurde eine verkehrsberuhigende Maßnahme (Anbringen von Baumscheiben) beschlossen und zwischenzeitlich umgesetzt.

Leider hat es sich gezeigt, dass die beschlossene Maßnahme nicht ausreicht, um den abkürzenden Durchgangsverkehr aus den Rheingemeinden durch den Strümper Berg zu stoppen. Zu unserem Bedauern ist keine Verkehrsberuhigung eingetreten, da sich die Raser offensichtlich durch die Installation der Baumscheiben bei gleichzeitiger Straßenverbreiterung nicht beeindrucken lassen.

Durch den neuen Verbindungsweg zum Spielplatz hin zwischen Meerhofstrasse und Strümper Berg hat sich zudem ein weiteres Gefährdungspotenzial für Kinder ergeben, das gerade für die hier wohnenden Eltern Anlass zur Sorge gibt.

Die damalige Entscheidung wurde von der Politik auch unter der Annahme getroffen, dass ein geplanter Bau des Kreisverkehrs Xantener Straße / Bergfeld eine Entlastung des Strümper Berges bringen würde. Das Projekt wurde aber inzwischen gestoppt.

007

Unsere Bürgeranregung beinhaltet daher einen erweiterten Kompromissvorschlag:

**Wir bitten Sie um die Genehmigung eines zeitlich begrenzten Versuchs mit einer Beschilderung „Durchfahrt verboten“ und dem Zusatz „Anlieger frei“. Zusätzlich die Schilder „Abbiegen rechts untersagt“ von Ilverich kommend und „Abbiegen links untersagt“ in Richtung Ilverich fahrend.**

Ein zeitlich begrenzter Projektversuch, deren Dauer wir in das Ermessen von Politik und Verwaltung stellen möchten, hat den Vorteil, dass nach Ablauf eine objektive Bestandsaufnahme und Bewertung durchgeführt werden kann. Die Fragen der Möglichkeit eines Präzedenzfalls und der Effizienz dieser Maßnahme könnten dann eindeutig beantwortet werden.

Die Anwohnerinnen und Anwohner, sehr geehrter Bürgermeister Spindler, hoffen sehr auf Ihre Unterstützung. Bitte seien Sie versichert, dass wir die Angelegenheit „Strümper Berg“ für alle Seiten zufriedenstellend und im Konsens mit Ihnen und den Vertretern des Rates einer Lösung zuführen wollen.

Mit den besten Grüßen



Harald Focke



Wolfgang Doering



Renate Ohlsson